

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz,

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Stein, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbau

Freinig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Nieder-Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Sörster's Erben (Inh.: J. W. Mohr).

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortl

er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 116.

Sonnabend, 27. September 1913.

65. Jahrgang.

Ueber das Vermögen des **Bandfabrikanten Bernhard Paul Senf in Pulsnitz** wird heute am 26. September 1913, nachmittags  $\frac{1}{3}$  Uhr **das Konkursverfahren eröffnet.**

Der Rechtsanwalt **Fischke** in Pulsnitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Oktober 1913 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 24. Oktober 1913, vormittags  $\frac{1}{12}$  Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 7. November 1913, vormittags  $\frac{1}{12}$  Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an den Gemeinschuldner verabsolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgeforderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 24. Oktober 1913 anzeigen.

Pulsnitz, am 26. September 1913.

**Königliches Amtsgericht zu Pulsnitz.**

### Bekanntmachung.

Die äußere Kamener Straße wird von

**Montag, den 29. September**

ab von Bubnicks bis Bahnhofstraße wegen Beschotterung auf einige Tage gesperrt. Der Fahrverkehr wird über die Bahnhofstraße verwiesen.

Pulsnitz, am 27. September 1913.

**Der Stadtrat.**

### Bekanntmachung.

**Die Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes der Parochie Pulsnitz betr.**

Im November d. J. haben aus dem Kirchenvorstande auszuschcheiden die Herren **Schmalz** in Pulsnitz, **Gutsbesitzer Dr. Weitzmann** in Pulsnitz M. S., **Wirtschaftsbesitzer Hermann Garten** in Vollung, **Gutsbesitzer Gustav Naasch** in Friedersdorf, **Fabrikbesitzer Franz Kammer** in Ohorn, **Kaufmann Paul Freudenberg** in Ohorn.

Demnach sind zu wählen für Ohorn 2 Kirchenvorstandsmitglieder, für Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung und Friedersdorf je 1 Kirchenvorstandsmitglied. Wählbar sind nur selbstständige Hausväter der Parochie von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Auscheidenden sind wieder wählbar. Wahlberechtigt sind nur diejenigen selbstständigen Hausväter der ev.-luth. Parochie, die seien verheiratet oder nicht, die das 25. Lebensjahr erfüllt haben und **in die Wählerliste aufgenommen sind.** Die Aufnahme in die Wählerliste erfolgt nur auf eigene Anmeldung, die beim Pfarramt zu jeder Zeit geschehen kann, für die bevorstehende Woche aber bis **spätestens zum 9. Oktober** geschehen sein muß. Vom **10 bis 24. Oktober** wird die Wählerliste beim Pfarramt für Einsichtnahme ausliegen. Die Wahl selbst erfolgt Freitag, den **31. Oktober** nach beendigtem Hauptgottesdienst in der Sakristei und zwar für Ohorn  $\frac{3}{11}$ —11, für Friedersdorf 11— $\frac{1}{12}$ , für Vollung  $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{12}$ , für Pulsnitz M. S.  $\frac{1}{12}$ — $\frac{3}{12}$ , für Pulsnitz  $\frac{3}{12}$ —12 Uhr.

Pulsnitz, am 27. September 1913.

**Das ev.-luth. Pfarramt.**  
Pfarrer **Schulze.**

### Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Baußen.

Das nächste Winter-Semester beginnt **Dienstag, den 21. Oktober 1913.** Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

**Prof. Dr. Gräbe.**

### MITTELDEUTSCHE PRIVAT-BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE KAMENZ.

Aktienkapital und Reserven:

Mark 68 200 000.—

empfiehlt

sich zum

**An- und Verkauf von Wertpapieren.**

Niederlassungen im Königreich

Sachsen:

in Dresden, Leipzig, Chemnitz,

Aue, Eibenstock, Kamenz,

Lommatzsch, Meissen, Oederau,

Riesa, Sebnitz, Stollberg, Wurzen.

**Einlösung von Koupons, Dividendenscheinen**

**und verlostten Effekten**

bei kostenfreier Ueberwachung der Auslosung.

### Das Wichtigste.

Gestern fand in Grimma die Feier des 75-jährigen Bestehens des Seminars, verbunden mit der Einweihung des Um- und Erweiterungsbaues der Anstalt, statt.

Die Einführung der Schlafwagen 3. Klasse in Deutschland wurde nunmehr endgültig abgelehnt.

In Görlitz trat gestern die Hauptversammlung des Evangelischen Bundes zusammen.

Der Evangelische Bund beschloß auf seiner Tagung in Görlitz die Gründung seiner Schwesternschaft des Bundes.

Der deutsche Kronprinz wird nach der Heimkehr von der geplanten Kolonialreise seinen Wohnsitz wieder in Potsdam nehmen.

Die Goldreserve für den Reichskriegsschatz hat die Höhe von 45 Millionen Mark erreicht.

Der neue Reichsetat fordert für den Ausbau des Militär- und Marineflugwesens 22 Mill. Mark.

Die internationale Arbeiterschutzkonferenz in Bern hat ihre Arbeiten beendet.

Die Lage an der serbisch-albanischen Grenze ist infolge der Angriffe der Albaner sehr ernst; die albanische Regierung in Balona erklärt, daß sie mit dem Ausstände nichts zu tun habe.

In Portugal wurde ein Komplott gegen Präsident Affonso Costa festgestellt.

Der Ausstand von Arbeitern bei einigen Londoner Firmen droht das gesamte Expeditionsgewerbe Londons in Mitleidenschaft zu ziehen.

König Ferdinand von Bulgarien wird sich demnächst zu einer kurzen Kur ins Ausland begeben.

### Politische Wochenschau.

An den Regierungsstellen herrscht augenblicklich eifrigste Tätigkeit, denn es gilt, alles für die kommende parlamentarische Kampagne vorzubereiten. Der Reichszugler v. Bethmann Hollweg ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte in der Wilhelmstraße wieder übernommen. Mehrere Wochen vor dem Reichstage tritt der Bundesrat zusammen und gleich in den ersten Tagen soll er, wie verlautet, eine wichtige Entscheidung treffen. Es handelt

sich um die Regelung der braunschweigischen Thronfrage. In den letzten Wochen sollen eingehende Verhandlungen zwischen den in Frage kommenden Stellen stattgefunden haben, und man will angeblich von einem direkt festgelegten Verzicht der Cumberlander auf Hannover absehen. Das bekannte Schreiben des Prinzen Ernst August an den Reichszugler, auf Grund dessen die Besprechungen erfolgen, soll als eine genügende Garantie für die Loyalität des künftigen Herzogs von Braunschweig angesehen werden, während von seinem Vater die Zusage verlangt wird, an keinerlei Bestrebungen gegen die Integrität Preußens teilzunehmen und sich in staatsrechtlicher Hinsicht lediglich als Privatperson ansehn zu lassen. Man glaubt mit Sicherheit, daß auf dieser Grundlage eine Verständigung zustande kommt, und daß im Bundesrat Anfang nächsten Monats der Aufhebungsbeschluss einstimmig erfolgen wird, sodasß dann der Weg für den Herzog frei werde.

Der heranrückende 1. Oktober bringt die Durchführung der großen Militärvorlage. Alles ist jetzt dabei, die letzte Hand anzulegen, damit alles so klappt, wie man es bei unserer Militärverwaltung gewöhnt ist. Zahlreiche neue Formationen sind gebildet worden. Es galt, Unterkunftsstellen für sie zu finden, sie zu betrieblen und auszurüsten, und so fanden denn die in

